



„Stolpersteine“ erinnern an jüdische Schicksale in Hamburg

PRALLES PROGRAMM

„Noch fehlt Geld“

Mit einem umfangreichen Programm wird im April und Mai an jüdische Blankeneser erinnert. Im Mittelpunkt steht eine Ausstellung im Gemeindehaus. Außerdem wird gelesen, Theater gespielt und diskutiert.

Die jüngere Generation geht deutlich unbefangener an das Thema heran, als die Nachkriegs-Generation dazu in der Lage war. Wer im Krieg war oder **Adolf Hitler** zugejubelt hatte, war viel zu sehr mit Aufpacken und Aufbauen beschäftigt, um nachzufragen, wo etwa die ehemaligen jüdischen Nachbarn geblieben warten.

Die Schicksale jüdischer Blankeneser erforscht jetzt ein Verein. Dazu sollen Spuren jüdischen Lebens erforscht, Daten archiviert und auf Dauer nutzbar gemacht werden. „Denn die Geschichte der Blankeneser Juden ist unsere Geschichte“, sagt **Martin Schmidt**, Blankeneser und Vorsitzender des „Vereins zur Erforschung der Geschichte der Juden in Blankenese“.

Den Auftakt einer ganzen Reihe von Veranstaltungen bildet die Ausstellungseröffnung zu „Viermal Leben – Jüdisches Schicksal in Blankenese 1901-1943“ am 12. April in der Evangelischen Kirche am Markt. Dabei wird als Festredner **Ralph Giordano** sprechen. Außerdem sind Lieder von **Felicita Kukuck** auf Gedichte von **Selma Meerbaum-Eisinger** zu hören.

In den darauf folgenden Wochen werden eine ganze Reihe von Vorträgen zum Thema an-

geboten. So spricht etwa **Stephan Linck** über „Die Evangelische Kirche und die Shoa“. **Jürgen Sielemann** berichtet am 5. Mai von den Deportationen der Juden aus Hamburg. Und **Matthias Wegner** liest aus seiner Biografie über **Ida Dehmel**.

Auch musikalisch wird im Rahmen der Ausstellung vom 12. April bis 18. Mai einiges geboten: So steht am 4. Mai die Beethoven Messe auf dem Programm. Am 8. Mai ist ein Orgelkonzert zu hören und am 15. Mai werden Psalmen gesungen – alles in der Evangelischen Kirche.

Die Ausstellungsmacher wollen neben den tragischen Aspekten auch das Positive ans Tageslicht bringen. Wie haben sich die nichtjüdischen Deutschen verhalten? Wer hat Juden versteckt? Wer hat geholfen? Am Ende, so Martin Schmidt, „wollen wir eine Art Geschichtsbuch erstellen.“

Einer der Höhepunkte wird das Verlegen von über einem Dutzend Stolpersteinen sein. Mit ihnen wird dauerhaft an die NS-Opfer erinnert.

Das ehrgeizige Programm muss bezahlt werden – von den rund 50.000 nötigen Euro sind aber erst 10.000 in der Kasse.

„Alles klappt“, so Schmidt, „nur Geld fehlt.“

HS

„Schicksal unbekannt“

Über hundert jüdische Blankeneser oder zu Juden erklärte Bürger wurden ermordet, vertrieben, diskriminiert. Über ihr Leben und Sterben arbeitet der „Verein zur Erforschung der Geschichte der Juden in Blankenese“.

Wer helfen kann, melde sich bei Sabine Boehlich unter Telefon 86 53 58. Dort gibt es auch die vollständige Liste mit Namen und Adressen von Bürgern, über die der Verein mehr erfahren möchte.

Abraham, Georg, geb. 1.1.1872 Neustadt bei Pinne (?), Kaufmann und Abraham, Toni, geb. Auerbach, geb. 24.12.1884
Tinsdaler Kirchenweg 233-37
Kinder: Alice 1.4.06, Ernst 26.11.08
Schicksal nach 1938 unbekannt

Heine, Curdt, Dr., geb. 4.2.1896 Waren/Mecklenburg, Bours Park 18, Schicksal unbekannt

Hess, Heinrich Moritz, Richard-Dehmel-Straße 1 / Opn Schiernholt 12 pt (seit 1936), Schicksal unbekannt

Baer, Walther Dr. jur., geb. 5.3.1894 Hamburg, Direktor der Zinnwerke Wilhelmsburg und Baer, Flora geb. Levy, geb. 9.7.1888 Friedrichstadt, Mörikestraße 26, 13.1.1939 Emigration über London in die USA, weiteres Schicksal unbekannt

Isey, Oscar, Dr. phil., geb. 7.5. 1880 Trier; Godefroystraße 16
Schicksal unbekannt

Behrendt, Olga, geb. 25.10.1885 Hamburg; Oesterleystraße 68
Schicksal unbekannt

Kauffmann, F.A., Landrichter (verheiratet mit Maria Kauffmann), Bismarckstein 5,
Schicksal unbekannt

Behrens, August Asmus, geb. 2.4.1874 in Pronsmoor Kreis Steinburg, und Behrens, Adela geb. Jontof, verw. Hamm, verw. Israel geb. 10.5.1876 in Prag, Auguste Baur Straße 6, Schicksal unbekannt

Levi, Eugen, geb. 25.9.1857 Neustadt/ Harz, Bl. Hauptstr. 7 / Ole Hoop 20, Schicksal unbekannt

Berend, Selma, geb. 7.3.1884 Hamburg, Kösterbergstraße 42
Schicksal unbekannt

Levy, Paul Josef, geb. 17.11.1876 Stettin, Reichsbahndirektor, Ole Hoop 18 (ab 4.2.1931), am 1.11.1933 Fortzug nach Meldorf (?), Schicksal unbekannt

Bloch, Ehepaar, Goßlers Park 20
Schicksal unbekannt, deportiert

Martens, Trude Fritzi, geb. Rosenthal; geb. 25.1.1900 Hamburg; Falkensteiner Ufer 32
Schicksal unbekannt ✓

Borchert, Lotte geb. Behrens, 14.3.1900 Hamburg, Bl. Bahnhofstraße 32, 28.7.1939 Emigration nach Uppsala, weiteres Schicksal unbekannt

Schiff, Theodor, geb. 15.5.1875 Elsfleth/Oldenbg., Kaufmann (Fa. Theodor Schiff & Co.) und Schiff, Rosalie, geb. Heymann, geb. 18.7.64 Essen, Mühlenberger Weg 6 oder Ole Hoop 5
Schicksal beider unbekannt

Carstens, Clara geb. Hoff, 15.3.1883 Hamburg, Caprivistraße 53
Schicksal unbekannt

Schultze, Johanna, geb. Block, geb. 5.9.1869 Patzau, Bockhorst 22
Schicksal unbekannt

Cohen, Albert, Dr. jur., geb. 4.12.1871, tätig in Fa. Hugo Hartig (verheiratet mit Elsa geb. Engelmann), Godefroystraße 35 (1932-34), 3.9.37 Emigration nach Antwerpen, weiteres Schicksal unbekannt

Silbermann, Ilse, geb. 26.3.1920 Berlin; Godefroystraße 42
11.7.1942 deportiert nach Auschwitz, dort umgekommen

Dietrich, Martha geb. Steinberg, geb. 7.7.1873 Nienburg a.d.Weser Am Klingenberg 10, Schicksal unbekannt

Stern, Karl, Dr., Strandweg 67 gest. 21.2.1935 (Selbstmord?), Familie nach Kapstadt ausgewandert
weiteres unbekannt

Eber, Moritz, geb. 3.5.1883 Hamburg, Kfm. in Fa. A.Eber & Sohn, Rathausstr.5, und Eleonore (Lore) Feldberg-Eber, geb. 4.5.1895, Schenefelder Landstraße 5 (seit 1922) 1938/1939 mit drei Kindern Emigration nach Cambridge/England.

Sütterlin, Emmy, geb. Zuntz, geb. 14.1.1880 Bonn; Caprivistraße 6
Schicksal unbekannt

Flörshheim, Bankier, Süllbergsterasse 65, ab 1931 in Luxemburg
weiteres Schicksal unbekannt

Westberg, Gertrud, geb. Pulvermacher, geb. 3.6.1881 Breslau Am Krähenberg 22
Schicksal unbekannt

Friedmann, A.B., geb. 18.1.1890 Philadelphia und Friedmann, Ida Falkenstein 72 und Strandweg 108,
Schicksal unbekannt

Wille, Erika Dr., geb. Friedburg, geb. 1989/99 Hamburg, Ärztin Oesterleystraße 2 od. 4
Schicksal unbekannt

Gärtner, Martel, geb. 2.10.1888 München; Goßlerstraße 22,
Schicksal unbekannt

Zigra, Anneliese, geb. 8.7.1885 Breslau; Caprivistraße 28
Schicksal unbekannt

Wer mit Geld helfen will – Spendenkonto: Anderkonto Deutsche Bank Konto: 828 241001, (BLZ: 200 700 00)